

## Der Kommunal-O-Mat des Gymnasiums Voerde

### Antwortbogen für die Parteien/Gruppierungen und die Bürgermeisterkandidaten

Antworten der Partei/Gruppierung bzw. des Bürgermeisterkandidaten: Volt NRW

Ausgefüllt von (Name): Melina Gievers & Stefan Meiners

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 1 – Frauenquote:</b> In der Verwaltung, bei der Besetzung von Gremien, Ausschüssen und städtischen Beteiligungsgesellschaften sowie im Aufsichtsrat der Voerder Stadtwerke soll eine Frauenquote eingeführt werden.	X		
Begründung:  Gleichberechtigung braucht verbindliche Rahmenbedingungen; eine Quote sorgt für mehr Vielfalt und bessere Entscheidungen in Verwaltung und Gremien. Sie sollte so lange bestehen, bis eine Geschlechterparität hergestellt ist.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 2 – Bürgerbüro:</b> Die Stadt sollte ein Bürgerbüro nicht nur in Voerde, sondern auch in Friedrichsfeld und anderen Stadtteilen anbieten.	X		
Begründung:  Dezentrale Bürgerbüros erleichtern den Zugang zu städtischen Dienstleistungen und stärken die Nähe zwischen Verwaltung und Bevölkerung.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 3 – Innenstadt:</b> Die Voerde Innenstadt sollte ein verkehrsberuhigter Bereich werden.	X		
<p>Begründung:</p> <p>Eine verkehrsberuhigte Innenstadt erhöht Aufenthaltsqualität, Sicherheit und unterstützt den lokalen Einzelhandel.</p>			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 4 - Fahrradstraßen:</b> Mehr Fahrradstraßen in Voerde!	X		
<p>Begründung:</p> <p>Mehr Fahrradstraßen fördern sichere, klimafreundliche Mobilität und entlasten den Autoverkehr. Sie sind wichtiger Teil der Verkehrswende.</p>			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 5 - Sicherheit:</b> Die Bahnhöfe in Voerde und Friedrichsfeld sollten mit Überwachungskameras ausgestattet werden.		X	
<p>Begründung:</p> <p>Kameras können Sicherheit erhöhen, aber Datenschutz und Ursachenbekämpfung (Beleuchtung, Präsenz) müssen Vorrang haben; Entscheidung sollte datenbasiert erfolgen.</p>			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 6 - Bürgerentscheide:</b> Der zukünftige Stadtrat sollte das Instrument des Ratsbegehrens häufiger nutzen und Entscheidungen als Bürgerentscheide direkt an die Bürgerinnen und Bürger weitergeben.	X		
Begründung: Direkte Demokratie stärkt Beteiligung und Akzeptanz, wenn Themen gut informiert und transparent aufbereitet werden. Allerdings sollte nicht der Rat das weitergeben müssen, die Bürger*innen sollten motiviert werden, von sich aus wichtige Themen aufzugreifen und eigene Entscheidungsvorschläge einzubringen.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 7 - Wohnraum:</b> Bei der Neuzuweisung von Flächen zur Wohnbebauung sollen Mehrfamilienhäusern mit günstigem Wohnraum zur Miete Vorrang haben vor Eigenheimen mit Garten.	X		
Begründung: Bezahlbarer Mietwohnraum deckt den größten Bedarf, verhindert soziale Segregation und nutzt Flächen effizienter. Zudem ist wegen der Flächenknappheit und des ökologischen Fußabdrucks eine weitläufige Bebauung mit kleinen Einfamilienhäusern nicht sinnvoll.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 8 - Jugendschutz:</b> Die Kontrollen bezüglich der Abgabe von Tabakwaren, Vapes und Alkohol an Jugendliche sollten verstärkt werden.	X		
Begründung: Konsequente Kontrollen schützen die Gesundheit Jugendlicher und setzen klare Grenzen beim Verkauf von Tabak, Vapes und Alkohol. Der Handel sollte motiviert werden, in den Kassenzonen kein direktes Angebot an Suchtmitteln zu präsentieren.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 9 - Digitalisierung an Schulen:</b> Die Stadt sollte weiterhin die Versorgung aller Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 mit ipads sicherstellen. In den Jahrgangsstufen 1 bis 6 soll jeweils ein Ipad für zwei Schüler bereitgestellt werden.	X		
<p>Begründung: Es ist wichtig, dass junge Menschen digitale Kompetenzen vermittelt werden, damit sie der digitalen Welt informiert und kritisch gegenüber treten können, aber sich die Vorteile dieser zu Nutze machen können.</p> <p>Digitale Geräte sind Grundvoraussetzung für zeitgemäße Bildung; Ausstattung muss altersgerecht und chancengleich erfolgen.</p>			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 10 - Hallenbad:</b> Das Hallenbad soll erhalten und saniert werden.		X	
<p>Begründung: Das Hallenbad ist wichtig für Schwimmunterricht, Gesundheit und Vereinsleben; Sanierung sichert langfristige Nutzung. Gleichzeitig braucht Voerde aber auch ein Freibad für den Sommer. Die Lösung kann daher nur sein, dass am Standort des heutigen Freibads ein Kombibad realisiert werden kann. Bis dahin sollen die Arbeiten am Hallenbad durchgeführt werden, die für einen Weiterbetrieb bis zum Neubau notwendig sind.</p>			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 11 - Kita-Gebühren:</b> Die KiTa-Gebühren in Voerde sollten gesenkt werden.	X		
<p>Begründung: Bezahlbare Kinderbetreuung entlastet Familien finanziell und fördert die Chancengleichheit sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.</p>			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 12 – Geflüchtete:</b> Voerde sollte die Bezahlkarte für Geflüchtete einführen.			<b>X</b>
Begründung: Die Bezahlkarte beschränkt Menschen in ihrer Freiheit und verursacht viel Aufwand in der Verwaltung, ohne, dass dem ein Nutzen entgegenstünde. Voerde hat die sehr gute Entscheidung getroffen, die Karte nicht einzuführen.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 13 - Städte-Bündnis:</b> Die Stadt Voerde sollte weiterhin Mitglied im Bündnis „Für die Würde unserer Städte“ bleiben, das eine bessere Finanzausstattung und die Entschuldung der Kommunen durch den Bund fordert.	<b>X</b>		
Begründung: Gemeinsames Auftreten erhöht den politischen Druck für faire Kommunalfinanzierung und Entschuldung. Das Altschuldenentlastungsgesetz, das verabschiedet wurde, hilft nicht sicherzustellen, dass Kommunen auch in Zukunft ausreichend finanziert sind.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 14 – Klimaschutz:</b> Die städtischen Gebäude sollen bis 2035 CO2-neutral werden.	<b>X</b>		
Begründung: Der Klimaschutz ist keine Option, sondern eine Priorität. Demnach sollten wir schnellstmöglich CO2-neutral werden. CO <sub>2</sub> -Neutralität bis 2035 ist ambitioniert, aber machbar und notwendig für Klimaschutz und langfristige Kostenersparnis.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 15 – Schulessen:</b> Allen Voerde Schülerinnen und Schüler soll ein kostenfreies Mittagessen angeboten werden.	<b>X</b>		
<p>Begründung:</p> <p>Ein kostenfreies Mittagessen ist ein wichtiger Beitrag zur Chancengleichheit, gesunder Ernährung und Entlastung von Familien. Zusätzlich wird durch ein gemeinsames Mittagessen der soziale Zusammenhalt gestärkt.</p>			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 16 - Rechtsextremismus:</b> Die Stadt sollte Projekte gegen Rechtsextremismus weiter fördern und unterstützen.	<b>X</b>		
<p>Begründung:</p> <p>Für Rechtsextremismus ist in Voerde kein Platz. Projekte gegen Rechtsextremismus stärken Demokratie, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt.</p>			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 17 - Tempo 30:</b> In Voerde soll auf Ortsstraßen flächendeckend Tempo 30 eingerichtet werden.	<b>X</b>		
<p>Begründung:</p> <p>Mit flächendeckendem Tempo 30 würde die Verkehrssicherheit verbessert, der Lärm- und Umweltschutz sowie die Attraktivität nachhaltiger Mobilität erhöht.</p>			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 18 - Schulden:</b> Der Schuldenabbau soll bei der Voerder Haushaltsplanung Vorrang haben.		<b>X</b>	
<p>Begründung:</p> <p>Finanzpolitik muss Schuldenabbau, Investitionen und soziale Verantwortung ausbalancieren; Priorität nach Situation.</p>			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 19 – Klimanotstand:</b> Die Stadt Voerde soll weiterhin den Klimanotstand ausrufen.	<b>X</b>		
<p>Begründung:</p> <p>Die Klimakrise stellt eine existenzielle Bedrohung dar, sodass der Klimanotstand gerechtfertigt ist. Der Klimanotstand signalisiert politischen Willen, Klimaschutz als zentrale Aufgabe zu begreifen und umzusetzen. Es ist daher sehr gut, dass Voerde ihn ausgerufen hat!</p>			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 20 – Steuerpolitik:</b> Sollte es finanziell nötig werden, dass kommunale Steuern erhöht werden, sollten diese vorrangig Gewerbetreibende vor privaten Haushalten treffen.	<b>X</b>		
<p>Begründung:</p> <p>Gewerbesteuern treffen wirtschaftlich leistungsfähigere Akteure und entlasten private Haushalte, was soziale Fairness stärkt.</p>			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 21 - Logistikpark:</b> Kein Logistikpark in Emmelsum!			<b>X</b>
<p>Begründung:</p> <p>Ein Logistikpark würde Verkehr, Lärm und Flächenverbrauch stark erhöhen; das widerspricht Klima- und Lebensqualitätszielen. Gleichzeitig müssen aber Arbeitsplätze geschaffen werden, um der Transformation zur Dienstleistungsgesellschaft gerecht zu werden.</p> <p>In Emmelsum kommt aber etwas anderes dazu: Durch die Ansiedelung und den neuen Bebauungsplan kann in einem Hafengebiet, in dem so etwas normalerweise nicht zulässig ist, ein großes Waldgebiet geschützt werden. Daher ist in diesem Fall hier dafür zu stimmen, weil die Nachteile einer Gewerbeansiedlung durch den Schutz von Wald und Tieren ausgeglichen wird.</p>			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 22 - Schulstraßen:</b> Einführung von Schulstraßen an allen Voerder Grundschulen (=Sperrung der Straße vor der Schule zu Schulbeginn und -ende für den Individualverkehr).	<b>X</b>		
<p>Begründung:</p> <p>Schulstraßen bieten den Vorteil, dass Kindern durch den reduzierten motorisierten Verkehr mehr Schutz geboten, die Luftqualität verbessert und das Schulumfeld attraktiver gemacht wird.</p>			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 23 – Jugendzentrum:</b> Die Stadt soll ein Jugendzentrum in Friedrichsfeld eröffnen.		X	
<p>Begründung:</p> <p>Ein Jugendzentrum schafft Freizeit- und Bildungsangebote vor Ort und stärkt Teilhabe für junge Menschen. Die Entscheidung sollten aber die Jugendlichen selbst treffen:</p> <p>Sie sollten miteinbezogen werden, ob sie sich dort ein Jugendzentrum wünschen.</p>			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 24 - Marktplätze:</b> Die Marktplätze in Voerde und Friedrichsfeld sollen begrünt werden.	X		
<p>Begründung:</p> <p>Mit begrüntem Marktplätzen würde die Aufenthaltsqualität gesteigert und die Biodiversität gefördert. Außerdem tragen sie zur Kühlung der Stadt bei und mindern die Auswirkungen von Hitzewellen.</p>			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 25 - Karneval:</b> Auf dem Karnevalsumzug in Voerde soll zum Schutz der Kinder ein Alkoholverbot bis 14 Uhr eingeführt werden.	X		
<p>Begründung:</p> <p>Ein zeitlich begrenztes Verbot schützt Kinder vor problematischen Situationen, ohne das Fest insgesamt einzuschränken.</p>			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 26 - Notttekirmes:</b> Das Feuerwerk auf der Notttekirmes soll bis auf Weiteres ausgesetzt und durch eine Lasershow ersetzt werden.	<b>X</b>		
<p>Begründung: Lasershows sind sicherer, produzieren weniger Lärm und stellen eine umweltfreundliche Alternative zu Feuerwerken. Möglich wären auch Drohnen-Shows. Feuerwerke mit ihrem Lärm, vor dem sich viele Kinder und Tiere fürchten und der erzeugten Feinstaubbelastung sind aber nicht mehr zeitgemäß.</p>			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 27 – Politische Bildung:</b> Jeder Schüler und jede Schülerin in Voerde soll einmal nach Auschwitz fahren können. Die Stadt soll solche Fahrten zum Beispiel über die Jugendzentren anbieten und/oder schulische Fahrten gezielt fördern.	<b>X</b>		
<p>Begründung: Solche Fahrten sind ein wichtiger Beitrag zur politischen Bildung, zum Erinnern und zur Förderung von Demokratie und Toleranz. Hier sind vor allem auch die Schulen gefragt, ggf. mit Unterstützung der Stadt.</p>			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 28 - Jugendbeirat:</b> Die Stadt soll Jugendliche stärker in den politischen Prozess einbeziehen und endlich einen Jugendbeirat nach dem Vorbild des Seniorenbeirats einführen.	<b>X</b>		
<p>Begründung:</p> <p>Auch Jugendlichen sollte eine Stimme gegeben werden, um sich aktiv an politischen Prozessen beteiligen zu können.</p>			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 29 - Jugend:</b> In Voerde sollte es mehr Plätze geben, an denen sich Jugendliche unbeobachtet und ohne die Aufsicht von Erwachsenen versammeln können.	X		
<p>Begründung:</p> <p>Freiräume ohne ständige Aufsicht fördern Eigenverantwortung, soziale Bindungen und die Identifikation mit der Stadt. Jugendliche müssen die Möglichkeit haben, sich unbeobachtet zu bewegen und zu entfalten.</p>			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
<b>These 30 - Gewerbeflächen:</b> In Voerde sollten mehr Gewerbeflächen geschaffen werden.			X
<p>Begründung:</p> <p>Wirtschaftsentwicklung ist wichtig, muss aber mit Nachhaltigkeit, Flächenverbrauch und Lebensqualität abgewogen werden. Daher sollten zunächst bestehende Flächen effektiv genutzt werden, bevor neue Flächen geschaffen werden. Zudem ist der Flächenverbrauch in Konkurrenz mit Wohnraum und landwirtschaftlicher Nutzfläche.</p>			

